Anseiger Hadamarer ?

(Mokalblatt für den Amtsgerichtsbezirk Badamar und Amgegend).

Mr. 47.

Sonntag den 21. Hovember 1915.

17. Jahrgang.

onntage n Berbinoung mit einer afeitigen Connidarnettage um foitet pu Rona fur Sead abamenten 30 Pfettaige intl. Bin eriod, ag. Pent abamenter bet der Erdebt fon, andidette pet der Erdebt bie befont armand be eine Bennuaft

Redaftion Drud und Berlag von Joh Bilbelm porter, Dabamar

Der Weltfrieg.

Broge Bebrangnis ber Gerben. Amfterbam, 18. Rov. (Zens. Bln.)

Gin Rorefpondent ber "Times" melbet: 3d tomme foeben aus Monaftir jurud, mo bie ferbifden Beborben und bie auswärtigen Ron ulate gestern abend Borbereitungen trafen, bie Stadt ju verlaffen. Die Bulgaren, bie 6 Deilen öftlich onn Brilep ftanben, mo bie Ger ben geworfen murben, naberten fich ber Stabt.

Man fürchtet, bag bie Albaner verfuchen werben, bie Unabhagigfeit ju gewinnen, inbem fie gegen bie Gerben in ber Begend von Ofriba, Dibra und Brigrend aufmaschieren. In ber Gegend von Reanija mar ein albanischer Aufruhr ausgebrochen. Gerbifche Benbarmerie fenerte auf Die Albaner.

Rotterbam, 18. Nov Zens Bln.)

Der "Daily Expreß" melbet aus Rom: Die lesten Saloniter Melbungen bestätigen Die ungunftige Aenderung in ber Lage Galonifie. Dit ihrer Artillerie beherrichen bie Bul garen bie Strafe von Rrivolac nach Brilep und perbindern baburd dee Bereinigung bei Serben mit ben Frangofen. Dbwohl eine ferbijde Divifion zwanzig Tage lag ben Babuna-pag tapfer verteibigt, broft jest ber bulgaris de Reil, ber swiften Babuna und Tichernafluß getrieben ift, bie Gerben mit Umfaffung und und swingt fie, fich nach Monaftlr guruds jugieben. Das Gefecht beim Ratichanapaß bauer an; Die Bulgaren haben swei Drittel bi fer Bergeenge erobert.

Daag, 18. Nov. (Zens. Bln.) Dem "Daila Telegraph" wird aus Rom ge-

Der unbefeste Teil Gerbiens beträgt nur noch 20 000 Quabratfilometer, auf meldem begrengten Raume fich etwa 20 000 Solbaten und 50 000 Flüchtlinge befinden. In Dage bonien fteben weitere 50 090 Gerben, Die von ber Sauptmacht völlig abgeschnitten finb.

Der unmögliche Gilfejug nach Albanien.

DDP. Lugano, 18 Nov. (Zens. Bln)

Ein militarifder Ditarbeiter bes "Corriere bella Sera" weist darauf bin, bag ein italieni geheuer ichwierig mare. Gine Musichiffung von je 50000 Mann nach ber albanifden Rufte wur-De bereits eine Flotte von bunbert Transportund Frachtfahrzeugen erforbern. Die Beforberungen ber Truppen maren in jebem Falle gefabrlich megen ber Rabe ber teinblichen Unterfeeboote. Babireiche Diannicaften murben notig fein, die Stappenlinien binter bem Erpeditions: torps ju beden, benn man muffe mit einem Rleinfriege albanifcher Banben rechnen.

Freier Weg nach Monaftir. Lugano, 18. Nov. (Zens. Bln.)

Der Rriegsforrefpondent bes "Corriere bella Bera" melbetc

Rach 16tagiger heldenhafter Berteibigung baben bie Serben bem mit weit überlegenen Rraften ausgeführten fruchtbaren Aufturm ber Buls garen weichen muffen. Der Beg nach Monaftir ift fur die Bulgaren frei Gie haben bie Bo ben von Babuna befest. Die Rampfe um Die letten, noch von ben Gerben gehaltenen Stel lungen maren furchtbar erbitte t. Dan tampfte mit Deffern. Die Gerben gieben fich in Rich tung auf Brilep und Monaftri jurud; ihr Rad jug merbe aber von ben Bulgaren ernftlich be brobt. In Monaftir berricht Banit. 3mei fer bifche Offiziere trafen in Glorina auf ber Reife nach Saloniti ein, mobin fie fich begeben, um Silfe vom Rommanbanten ber Berbundeten gu erfleben. Gie fagten, mir haben fein Brot mehr für bie Golbaten mir fterben alle und werden Gerbien Doch nicht retten.

13 ferbifde Exminifter gefangen. Berlin, 18. Nov. (Zens. Bln.)

Die Bulgaren follen in Branfta Banja 13 ebemalige ferbifche Minifter gefangen genommen haben, die fich vorthin geflüchtet hatten.

Rene englische Echiffeberlufte.

WTB. London, 18. Nov. (Richtamti.) Das Renteriche Bureau meldet amtlich:

Das hofpitalfchiff "Ang ta" ift heute im bris fder Durchjug durch Albanien nach Gerbien un- ichen Ranal auf eine Dine gelaufen und gefunten. Es batte 385 Mann an Borb; ungefahr 300 Mann find burch Batrouillenboote gerettet worden. Gin anderes Schiff, bas helfen wollte, ift ebenfalls auf eine Mine geftogen und gefun-

> Als bie "Anglia" auf eine Mine lief, feste bas Roblenichiff "Lufitania", bas fich in ber Rabe befand, fofort zwei Boote aus. Bahrend Die Loute nach ber "Anglia" ruderten, fab n fie wie ihr eigenes Schiff in die Luft flog. Gie maren jeboch imftance, ben R ft ber Befatung gu retten. Torpedoboote retteten gablreiche Ueberlebende ber "Unglia". Die "Lufitania" batte 1834 Brutto-Tonnen Bebalt'

WTB. London, 18 Nov. (Richtamtl.)

Das Reuteriche Bureau melbet amilich: Der britifche Dampfer "Treneglos" (3386 Brutto: Tonnen) ift verfentt worden.

Englische Minifter in Baris.

Umfterdam, 18. Nov. (Zens. Bln.)

Reuter meldet aus Baris: Afquith, Gren, Lond Borge und Balfur find hier eingetroffen jand hatten geftern mittag eine Ronfereng mit Briand und Roffre. Nachmittage binierten fie bei Boircare im Ginfee. (B. B.)

Der Donaumeg.

DDP. Mmfterbam, 17. Nov. (Zens. Bln.)

Die "Times" berichten aus Bufareft, bag ofterreichifch-ungarifde Tauchboote bamit beicaftigt find, die ferbitchen Minen auf der Donau gu ent. fernen. Bei Turn Geverin murbe eine große Dine jur Explosion gebracht. - Bei Schiftoma ift eine öfterreichischebentiche Flottille angefommen oie Transportichiffe und Truppen mit Munition begleitete.

Bruderliebe.

Eine Tiroler Stanbicutengefdichte aus großer Beit nach einer Ergablung v. Reinholb Ortmann

belles Lagen, Jaudger und heftige Fauft blage auf bie Tifche frachten, wenn einer ber Stanbidusen irbend ein luftiges Studden ober ein ermabnenwertes Grlebnis aus bem letten Feldzug ergablte ober ichilberte, wie bie Franjofen vor dem Anfturm ber Bergfohne bavonge:

laufen maren. Der alte Bergwirt, Beter und Maria hatten alle Sanbe voll ju tun, um bie Buniche ber Bafte ju erfüllen. Der Bergwirt marf gumeis len einen gufriebenen Blid auf feinen Cobn Zaver, ber im Mittelpuntt bes Intereffes ftanb und am beften ju ergablen wußte, Daria ließ bre Blide überall aufmertfum umberichmeifen, Beter aber mar fill und ernft, ale fommete ibn all ber Jubel und bie Freude nicht, als fei ibm bas gange Feft gleichgultig. Ginem aufmertfamen Beobachter tonnte aber nicht entgeben baß feine Mugen in einem eigentumlichen Glang

Bereits in porgerudter Stunde murben aus bem großen Raum bes Bergwirthaufes, ber ftere als Tangiaal bienen mußte, alle übermeifterhaft gefpielten Bither in wilden Birbeln merte. w ichwenten und breben.

te. Anfange batte fich auch Daria gestraubt, Arbeit vorichus no, aber Raver hatte fie furg entichloffen um bie ichlante Taille gefaßt und Maria. fie mit fich fortgezogen. Aber nun ichmiegte fie fic bod an ben jungen Dann und ein vera terifchee Rot farbte Bangen und ihre Mugen bligien lebhafter.

Beter mußte nun, mahrend fie tangte, Da rias Arbeit mit übernehmen und er tat es mil ichenbe Sipe und ber Qualm ichnurte ibm bald batten Dir das icon gleich fagen follen." Die Bruft gu und fteigerten fich tie gur Unerträglichteit.

Er mußte etwas frifde Luft icopien und fo begab er fic vor das Saus, wo nur menige fur Dich." Schritte vom Eingang entfernt, um beren Stamm berum eine Bant angebracht mar. Auf biefe Bant feste fich Beter und lehnte fich mit bem Ruden an ben Banmftamm. Er faß fo, bag er vom Gingang ber nicht bemertt werden ton nte mas er auch wollte, um eine furge Beile ter und ift orbentlich." allein und ungeftort bleiben gu tonnen.

Die Sanbe auf die Rnie gelegt atmete

Bud Raver tangte flott, trop feines vermun- befannte Laute aus feiner Traumerei auf - aber Wieberftand aufhorte.

beten Armes und holte fich immer wieder feine es mar fein Bruder Kaver und Maria, bie vor Baje als Pirtnerin, mabrend Beler nicht tang Die Hausture traten. Geben tonnte er fie nicht te. Anfangs batte fich auch Maria gestranbt, und fie in auch nicht. Rur ber Rlang ihrer Stimmen verriet ihm Die Rabe von Zaver und

> Best gibft Du mir auf ber Stelle einen Rug, Miebel, es fiehts ja feiner!" "Rein, nein, Aaver."

"Co ift bod feine Gunbe, Diebel, Du bift boch meine Bafe."

"Bor brei Bochen mare es vielleicht feine lig. Aber die Unftrengung murbe noch großer gemejen aber feitdem bin ich mit dem Beter jur ihn. Die in bem niedrigen Bimmer berr verfprochen, Du weißt es halt noch nicht, wir

"Dlit bem Beter bift Du perfprocen! von hore ich oas erfte Wort und muß mich bas rüber mui dein, benn ber paßt boch gar nicht

"Warum nicht?"

"Da mußt boch felber fagen, er ift nur ein halber Menich."

"Gp ich nicht fo, Aaver. Wohl ift er etmas frantlich, aber er bat einen guten Charaf:

Dem jufälligen Sorer biefer Unterhaltung er auf ber Bant hinter bem Baumftamm judte mit Boblbehagen bie frifche Abendluft ein, es einen Augenblid in ben Santen. Das ets was ibm wohltat und ichaute traumerifch ju was bigige Temperament ber Giegmayriden fluffigen Begenftanbe entfernt und balb began- bem gesternten himmel empor, ber burch bie Familie regte fich in ihm und brach e fein Blut nen fic bie Boare noch ben Rlangen einer Zweige bes Lindenbaumes und Laubkrone fchim- in Ballung. Aber gleich bezwang er fich wieber, er horte weiter wie Dietel fich noch gegen Ploplid foredten in Stimmen, nur gu moble bie Liebfofungen ihres Begieitere ftraubte, bann

Angriff eines deutschen Flugzeuggeschaders in Flandern.

Gifrige Berfolgung ber weichenben ferbifchen Deere. 5000 Gerben wurden gefangen genommen.

Dentider Tageebericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 19. Rov.

Beftlicher Rriegeschauplas:

Artillerie= und Minentampfe in und bei ben Argonnen, fowie in ben Bogefen.

Ein beutiches Flugzeuggeichwader griff engliiche Truppenlager westlich von Poperinghe an.

Deftlicher Rriegsichauplas: Richts Reues.

Baltan- Rrieg si cauplas: Bei ben geftrigen Berfolgungetampfen wurben bu 5000 Gerben gefangen genommen.

Oberfte Beeresleitung.

Die Belbentaten eines beutschen U.Bootes im Mittelmeer.

WTB. Berlin, 19. Nov. (Amtl.)

Gines unfever Unterfeeboote bat am 5. Ro: vember an ber nordafritanifchen Rufte ben englifden hilfstreuger "Bara" (6322 Tonnen) burch Torpedofcuß verfentt und am 6. Rovember im Safen von Sollum die beiben mit je zwei Befougen bemaffneten englisch aguptifchen Ranonen boote "Brince Abbas" (300 Tonnen) und "Ab-bul Menem" (450 Tonnen) überraschend angegriffen und burd Beidupfener verfenft. Das: felbe Unterfeeboot hat das Feuer eines bewaff neten englischen Sanbelsbampfers jum Schweigen gebracht, und beffen Ranone als Beute beimgebracht.

Der Chei bes Abmiralftabs.

Die lette Berteidigungeftellung ber Gerben genommen.

DDP. Ropenhagen, 19. Rov. (Zens. Bln.)

Rach ber "Times" und "Daily Telegraph" ift bie lette Berteidigungestellung ber Gerben in ben Babunabergen verloren und bas frangofifche Silfsheer ift in harter Gefahr, abgeschnitten und naumeg Baumwolle aus ber Turtei erhalten umgingelt, ju merben. Rach Barifer Rachrichten ift bie bulgarifche Armee jest auf 500000 Mann gebracht worben. Die Ententetonfuln in Monaftir find in Salonifi eingetroffen. In gang Serbien herricht ftarter Schneefall und Ralte. Die ferbifden Behorben haben Bodena verlaffen und ber Bevolferung ben Rat erteilt, falls bie Bulgaren ben Biberftanb ber Gerben brechen und in bie Stadt einziehen murben, follten fie ben bulgarifchen Truppen freundlich entgegenfommen.

DDP. Wien, 19. Nov. (Zens. Bln.) Der Maifanber "Secolo" melbet aus Athen: Den Bulgaren ift es gelungen, bie Rudjuge:

linie ber Gerben von Babuna abguichneiben. Bie Beter ein wenig hinter bem Baumftamm bas begriff er nicht. hervorfpahte, fab er, wie bie Beiben jest, fein Bruber hatte feinen Urm um Maria gefchlungen, weiter ichritten und zwar in entgegenge-

ibn nicht bemerten fonnten. Er mußte bie Lippen feft aufeinanberpreffen, um nicht laut aufzuschreien vor Schmerg, Es braufte ibm in ben Ohren, wie wenn ber Sturmwind über unter bie Augen treten. Gin Stachel blieb in fehr hatte es ihn getroffen. einen Btattermalb babinfegt - Sturmzeichen feinem Bergen gurud und bamit fonnte er nicht

fürmahr. Sicher murbe fich Beter boch noch verraten haben, ober bemertt worden fein, wenn er noch Maria auch nur noch einen Zag langer unter lange an bem Plat geblieben mare, benn es einem Dache zu verweilen. war eine zu trube Erfahrung, bie er hatte Leise, bamit ihn bie in machen muffen. Mochte fein, bag fein Bruber heute febr aufgeregt mar und so ohne richtige Ueberlegung gesprochen hatte. Bon ber Maria aber tonnte er nur erwarten, bag fie fiandhaft blieb.

Bum zweiten Dale mußte er horen, wie über feinen franklichen Buftand gesprochen murbe und swar in geringichatiger Beije und bann mar es beibe Dale fein Bruder, ber bie franfenben Borte fprach, nicht begreifenb, bag er ben Bruber bamit aufs tieffte franten mußte. Bie gerne hatte er an bem Rampfe gegen bie Franjofen teilgenommen. Es war mahrhaftig nicht Beigheit, bag er gurudgeblieben mar: aber mas nütte er als franflicher Dann.

Warum er aber nicht ber rechte Mann fur Beter befam bei biefer Frage wie einen An- follte und mußte, ba er icon begonnen ba bie Maria Baumgartner, feine Baje, fein follte fall; er mußte gewaltig an fich halten, um bas Band zwischen fich und feinen Bermand

Gin benticher Bomben Erfolg.

WTB. New Yort, 18. Nov. (Richtamtl.) Diefige Blatter melben, bag im Geptember ein deutsches Fluggeng an ten Darbanellen eine Bombe auf einen leichten englischen Rreuger geworfen habe, wedurch 145 Offiziere und Mannichaften getotet und noch mehr vermundet morben feien. Die Alliierten hatten biefen Borfall verschwiegen. Die Nachricht fei burch einen mit ber "Abriatic" jurudgefehrten Ingeneur namens Gric Bilfon befannt geworben.

4 Millionen Lire Gold verfentt.

WTB. London, 18. Nov. (Richtamtl.)

Die Times" melbet: Der itationifche Dam fer "Ancona" führte vier Millionen Bire Golb an Bord, die fur San Frangiete bestimmt ma-

Die Belbin von Lood.

WTB. London, 18. Nov. (Nichtamtl.)

Die Daily Mail veröffentlicht bas Bilb ei nes 17-jährigen frangöfifden Dabdens, ber Belbin von Loos, die bei Loos funf Deutsche

Ententewillfür gegen die Schweig.

WTB. Berlin, 18. Rov. (Richtamtl)

Aus ber Schweis wird gemelbet, baß Die Ontenten ben ichmeizerifden Spirnereien bie Baumwollzufuhr fperrt mit ber Begrunbung, bag bie Baumwolle nach Deutschland weiterginge, wo fie gur herftellung von Brennftoff benust werbe, Frantreich habe bie fefte lleberzeugung, bag, wenn bie ichweizerifden Bufuhren wegfielen, Deutschland in aller Rurge megen bes Mangels an Baumwolle jur Sprengung. ftoffabritation ben Rrieg einftellen muß.

Demgegenüber ift feftauftellen bas mir alle in an jest in Deutschland vorhandener Baumwolle fur diefen 3med auf Jahre binaus genug haben und bag wir ferner über ben neuen Domerben und und bag jelbft, wenn fein Rilo. gramm Baumwolle mehr in Deutschland mare, wir boch immer noch für unabsehbare Bellftoff genug hatten. Der Gebante, wir muffen wegen bes Mangels an Baumwolle gur Sprengftoffabritation ben Rrieg einftellen, ift fo abfurb, bag er ale ein bewußt unrichtiger Bormand aufgefaßt werben tann, um bie Schweig bagu gu gwingen, ihre Grengen überhaupt gegen une ju fperren.

Amerifanifches Bemühen um Berftanbigung ber Bolfer. Berlin, 18. Nov. (Zens. Bln.)

Giner ber leitenben Direftoren bes beutich: öfterreich-ungarischen Roten Rreuges in Ameri- Die Bufchauer ichtenen im allgemeinen meni-

ta, Benry Runtel, ift in einer befonberen, auf Berftanbigung ber Boller abzielenben Diffion in Berlin eingetroffen. Ginem Mittarbeiter des "Berl. Tagebl" erflarte er u. a:

Beranlagt burch Deutschlands freundliches Entgegenfommen und Gingeben auf die Bun: fche Ameritas, ferner burch bie nicht boch nug einzuschätenben Bemühungen bes beutichen Botichafters, bes Grafen Bernftorff, ber von feinen Freunden geliebt und von feinen Fein: ben geachtet wird, fowie burch unfere unermub. liche Arbeit, die jur Beit mis großem Rach. brud in gang Amerika fortgefent wird, ift es gelungen, bisher bereits ungefahr 200 Rongrege mitglieber für unfere Sache jugewinnen. Unzweifelhaft werben von bem Unfang Dezember gufammeutretenben Rongreg michtige Beichluffe gefaßt merben.

Englische Truppenwerbung in Amerita. WTB. Amfterdam, 17. Nov. (Richtamtl.)

Dier eingetroffene ameritanifde Blatter melben: In Gan Francisco murben bie Ameritaner Dr. Thomas Mobis, und Rolf Blair gu je 1000 Dollars verurteilt, weil fie versuchten, Leute fur Die englische Armee anzuwerben. haben

Italienifche Antimilizariften.

WTB. Samburg, 17. Nov. (Richtamtl.)

Dem "Frembenblait" wird aus Stodholm ge Angri

Der Redakteur der ichwedischen fogialdemotra ichwer tifchen Beitung "Arbetet", ber Reichstagsabge aberar orbnete Dr. Gunnar Lowegren, ber fürglich Ita gen u lien befuchte, foilbert folgende Szene aus Blo Basm

Bei meiner Ankunft am Bahnhof war biefer lifchen von einer neugierigen und schauluftigen Bolts Frage maffe überfüllt. Auf meine Frage, warum fofofe B viel Bolf gusammengeströmt fei, klarte man mid werflie babin auf, bag man gekommen fei, um bie Go pottis zialiften, bie füsiliert werben sollten, zu sehen benten In Saufen von je 20 Dann jogen bie Berut stat", teilten unter ftarter Bemachung vorüber. Sie hatten noch immer ihre Uniformen an. Dan fab unter bem graugefleibeten Landmilitar aud Inte Gruppen blauer Seemansjaden. Es maren undurger gefahr 200, bie aus Ueberzeugung und Sajdreib gegen den Krieg fich weigerten, bem Befehl swie Fr gehorchen, gegen ben Feind ju gieben. Sie walle'e ren vom Kriegsgericht jum Tode verurteilt untebe follten nach Aregge geführt merben, um erichoffe Boripr au werben. Die meiften verfuchten, eine freimuneefor tige Saltung ju bemahren, ber eine ober ber anichfeit bere jeigte fogar Eron. Bie Bieb murben fiertiller in bie Bagen, bie bereit ftanben und vor bertlare Fenftern eiferne Bitter hatten, bineingetriebenben S

aufrichtig und wurde fie auf ben Sanden ge- Sein Bater, ber bas fonberbare Benehmen fallann, tragen haben - aber nun follte auch biefe bie Folge bes Unmobifeines hielt, fagte raften So fcone Butunftehoffnung nur ein Traum geme- und eindringlich: fester Richtung von feinem Sigort, fo baß fie fen und wie ein Traum mit einem Dale gerund nimmer mehr ber Daria und feinen Bru- fein. ber Saver mit ber feitherigen Unbefangenheit langer im Bergwirtshaus verbleiben. Es buntte ibn eine Unmöglichfeit mit bem Bruber unb

Beije, damit ihn die in einiger Entjernung ahnungelos fpagieren gebenben beiben ibm fo rach und nach rufteten bie Gafte gum Aufbruch und ju ihm ging er bin.

"Bater, mir ift recht unwohl, werbe binau geben. Du und bie Maria werbet mohl jest fertig werben."

Der Bergwirt fab feinen alteften Cobn eis nen Augenblid beforgt an, bann entgegnete er:

"Freilich, gewiß werben wir jest fertig, geh nur Beter. Aber haft Du bie Miedel nicht gefeben?"

In feiner buntlen Rammer ließ fich Beteit ibn nieber, ftuste bie Arme auf bie Anie und betes B Ropf in bie banbe, aus bem mubiam unter brudten Schluchzen war ju entnehmen, bag der bi

u bur Er liebte fie innig und nicht mit ber vollen Bahrheit berauszuplageneinem

rug fo "Ra, geh nur, Beter, bie Maria wirb einem Ot onnen fein, benn nach bem was er gebort und mal hinausgegangen fein und icon wieber gut ber mit eigenen Augen geschen hatte, tonnte er nie rudtommen. Es wird wohl auch balb ju Enten fle

Beim Fortgeben marf Beter noch einest nah fcmerglichen Blid auf feinen alten Bater, ber benfe berfelbe, ba er fich gleich wieder feiner letter viel Beichäftigung jumandte aber nicht bemerti Banbie Meber Bater noch Sohn tam jest auch nur beapier geringfte Ahnung, bag es bas lette Mal gememmen fen fein follte, wo fie einander gegenübergeftarachen ben miteinander geftanden hatten.

"Gute Racht, Bater," fagte Beter, leife tau Dit : nahe verwandten Menschen jest nicht bemerkten hörbar und von dem Bergwirt auch nicht valgann schlich er hinter bem Baum hervor und in das nommen, seste er hinzu: "Behut' Dich Gott's lest haus, wo es anfing, ruhig zu werden, benn Dann ging er aus dem Schenkraum hinause er und ichlich ichnell auf feine Rammer hinauferhin um beimgugeben. Gein Bater hantierte noch benn er wollte Riemand, gar Riemand begegte er

> weinte - weinte um fein verlorenes Glud. m Bei Lange faß er ba, ehe er sich zu einem fest ihn Entschluß burchgerungen hatte, zu einem En Dehr schluß, ber über seine ganze Zufunft entscheibt es

Unter ber to rung nämli

аш6 morb

weis in 3

De

28

erften

ichen

bat bi

Deut

poft 3

land

gefelli

und ber 23 nurmi

Mitleib ju haben, aber fur ben Frembling, ber ne fur Rufland ichidfalsichwere Folgen haben. von Nichtfolbaten an ben Rampfen in Gerbien aus Bufall unfreiwilliger Beuge bes Anftritts geworben mar, mar es ein fraftig fprechenber Be-

Dentiche Geichüte in Ronftantinopel. DDP. Lugano, 17. Rev. (Zens. Bln.)

auf

mion

eiter

liches

Bün=

fchen

Fein=

műd.

Nach.

t es

gres:

Un=

ember

hlüffe

ntl.)

Bie ber italienische Rorrespondent Magrini bem "Secolo" aus Salonifi berichtet, find bie erften ichweren, für die Turtei bestimmten beutichen Geichuge in Ronftantinopel eingetroffen.

(Berl. Lot.=Mng.)

Ginftellung ber Bafetpoft Amerifa-Deutschland

WTB. London, 17. Noo. (Nichtamtl.) Bie bie "Daily Mail" aus Rem Dort melbet hat die ameritanische Boft ben Berfuch von Deutschameritanern, fleine Patete Rahrungsmittel nach Deutschland ju ichiden, verhindert. Die Batet: poft swifden ben Bereinigten Staaten u. Deutichland ift infolge ber Beigerung ber Schiffahrte: gefellicaften, Batete angunehmen, eingestellt mor-

Es find ja nur Inder!

rifa. Ein beutider Offizier hatte Belegenheit burch Unterhaltung mit einem gefangenen englischen mel: Dffizier über bie Bermenbung und Bertichagung itaner 1000 ber farbigen Silfsvolfer fich intereffante Auffla te für rung gu verschaffen. Der Gnglander ergablte ibm namlich folgendes: "Bei ben Rampfen um Loos baben bie Englander nach heftigem Artillertefener und nach Bermendung von giftigen Gafen, in tl.) der Bovaussehung, daß die beutschen Stellungen fturmreif seien, zuerst die indischen Truppen zum Im ge- Angriff vorausgeschickt. Als diese Truppen jedoch notra dwere Berlufte erlitten, murben ungeachtet ber Sabge aberaus joblreichen Bermundeten und ber meni-5 3to gen unverlett gebliebenen Leute weitere giftige Flo Baswolfen vorgetrieben fodaß die Bermundeten biefer lifden Solbaten jum Angriff eingesett." Auf bie Bolts Frage bes Deutschen ob eine berartige rudfichtsum is ofe Behandlung ber eigenen Truppen nicht vern mid werflich sei, meinte ber englische Oberleutnant
e Go pottisch: "D, es sind ja nur Inder!" — So
sehen benten die Berteidiger ber "Kultur und Huma-Berut stat", Die allerdriftlichen Englander!

Gine ruffifche Betrachtung.

r aud Intereffante Feststellungen macht bie Betersen undurger "Nowoje Wremja". Im beutichen Geete Saidreibt fie, tehrten 60% ber Berlufte wieber an ehl gwie Front gurud, mahrend Rugland es nur auf ie ma 80% bringt. Demnach habe Deutschland auf fion brohte, Berichte aus ruffifchen Blattern por, It unbebe Million aus ber Front Beichiedener einen bie von ber Erhebung ber gesamten Bevolfesung coffenBorfprung von 420000 Mann ober 101/2 Are reimameetorps. Daburch ertlare fich die Unerichöpf: reimuneeforps. Daburch ertlare fich die Unerichopis firterte frangofische Zeitungen befannt, die Bil-ber anschleit ber beutschen Truppenmaffen. Richt nur ber enthielten, auf benen serbische Frauen und ben fiertilleristisch sei die beutsche lleberlegenheit ju Madden von Offizieren im Schießen abgerichtet or bertlaren, fondern auch aus ben mehr als dreifa. werben." Go weit bas Schweiger Blatt. Ginen rieberden Seilerfolgen. Diefes Berhaltnis 60:18 fon- noch durchichlagenderen Beweis fur ben Anteit

Rach bem Rriege von 1870 war es fprichmort- aber liefert bie "Daily Mail", wenn fie berichlich, bag bie beutiche Schule bie Frangofen ge: tet, bag bie Beliebte eines ferbifden Leutnants weis gegen bas Berebe vom Rriegsenthusiasmus ichlagen habe, jest seien ber beutsche Argt und ein Beiberforps gebilbet hat, bem ichon 389 in Italien. Beiber beigetreten seien, bie mit Deffern, Geierten. - Gewiß, ber beutiche Argt und ber wehren, Revolvern und Dolden bewaffnet merdeutsche Technifer merden febr, febr viel mit gum ben. Diefe Tatfachen werben benen vorzuhalten endgultigen Giege beigetragen haben, aber nur fein, bie mahricheinlich wieber ju foreien anfanbeshalb, weil fie von bemielben Geift befeelt find, wie jeber Deutsche. Bflichterfüllung bis aufs lette! Unfere Feinde fuchen immer nach ben ichen Megaren anbers als burch gfitiges Bureben Grunden unferer Unbefiegbarteit. Sie finden Gerr gt werben. Ber fich außerhalb ber Befete Teilgrunde bafur und ertennen nicht den einen ftellt, bat bie Folgen gu tragen. großen Grund,

Gerbifche Megaren.

Mle wir uns in Belgien genotigt faben, nach Rriegsrecht energisch gegen ben Teil ber Bivilbes volferung vorzugeben, ber fich völferrechtswidrig tier Johann Leigbach von bier im blubenam Rampfe beteiligte, durchhalte ein Schrei ge- ben Alter von 20 Jahren. Chre feinem Unbenhenchelter Entruftung burch bie Belt. Aus ber ten! bitteren Rotwehr beutscher Solbaten murben bie fattfam befannten "belgifchen Greuel" gemacht. Die Blut hat fich indeffen abgeebbt, die Bahr beit ift jum guten Teil burchgebrungen, und um bie boje Abficht berer, die nicht horen und feben und die Bahrheit nicht erfennen wollen, brauchen wir une nicht gu fummern. Hun hat fich aber langft herausgeftellt, bag, wie in Belgien, auch in Gerbien die Zivilbevolferung, felbft Frauen und Rinder, am Rampfe gegen die ins Land dringenben Ernppen teilnehmen. Es ift ficher gut, biefe Tatfache heute flar vor aller Belt grund: lich festzustellen, bamit die Resultate, bie fich ba raus mit Rowendigkeit ergeben, fpater die rechte Beurteilung erfahren. Besondere da die ferbis iche Regierung und natürlich die feindliche Breffe es fich angelegen fein laffen, Die Tatfache ju beftreiten, daß bie ferbische Bivilbevolferung am Rampfe teilnehme, um bas Obium von ber ferbifchen Regierung abzumalzen, baß fie ihre eiges nen Untertanen durch die Aufforderung an Richtfoldaten, fogar an Frauen, fich ber Landesvereibigung auf eigene Fauft hinzugeben, ine furcht= barfte Berberben gestürzt hat. Aber biefer Abeugnungsverfuch wird unfern Begnern nicht nutgen, benn es liegen die unwiderlegbarften Beweise vor, daß fetbft Frauen gegen unfere Goldaten die Waffen fozusagen von ber Regierung in die hand gedruck find. Das "Berner Tagblatt" fcbreibt über biefes Thoma: "Die Teilnahme ber ferbischen Rivilbevolferung an ben Rampfen ift eine fehr trourige, ober nicht abzuleugnende Tatfache. Es find nicht öfterreichiche ober beutiche Blatter allein, die bies behaupten, fondern es Itegen auch aus ber Beit, als bie neuerliche Invafprechen. Une find in Genf und Laufanne illu-

gen, wenn es unferen Golbaten nicht gelingt, bie-fer mit Deffern und Dolden bewaffneten ferbi-

Lotales and Provinzielles.

* Sabamar, 19. Rov. Den Belbentob fürs Baterland ftarb auf Ruglands Erbe ber Duete.

* Sadamar, 16. Nov. Bie une mitgeteilt wird, mar bas Bablergebnis ber am 15. November ftattgehabten Stadtverorbnetenwahlen folgendes. I. Abteilung: Berr Josef Stabl, II. Abteilung: Berr Gerichtsvollzieher Roll, III. Abteilung: Berr Carl Müller und herr III. Abteilung: Derr Carl Muller und Berr August Reinhardt. Gegen bie Bahl bes lestgenannten herrn foll, wie und weiter mitgeteilt wird, ber Magiftrat in die Rotwendigfeit verfest fein Ginipruch ju erheben, ba nach Gintritt bes § 9 Abf. 5 ber Stadteordnung und ben bajugehörigen Bufatbeftimmungen bie Bablbarteit, fowie die Ausübring des Bahlrechte ruben foll. Ebenfo foll bie Teilnahme an ben Beratungen bes Stadtverordnetenfollegiums und ber bamis verbundenen Beichluffaffung, wenn ber angebene Fall bei einem Mitglied mabrend feiner Amtebauer eintritt, ausgeschloffen, refp. bie unter feiner Mitwirfung gefaßten Beichluffe ungültig fein.

* Sadamar, 20. Nov. Auf Befolus bes Bunbeerate findet am 1. Dezember If. 36. im Deutschen Reiche eine Biebgahlung fatt, bie fic auf Bferbe, Rinbvieh, Schafe, Schweine u. Biegen erftredt. Die Bahlung gefchieht von Gehoft ju Gehöft und in ben Gehöften von Soushaltung. Begablt wird bas in ber Racht vom 30. Rovemfler jum 1. Dezember 1915 auf bem Gehoft (Sans, Stall, Scheune, Schuppen, Sof Garten) ober auf ben jum Behöft gehörigen Biefen, Beiden und Gelbern vorhandene Bieh. Um 1. Dezember verfauftes Bieb ift ftets beim Berfaufer, nicht beim Raufer, ju gablen.

2 feine feibene

Bylinderhüte

jo gut wie nen, Ropfweite 56 cm, bill. abjugeben. Carl Siebert, Privatier.

u burchichneiben. Endlich erhob er fich von plageneinem Seffel — langfam wie ein gebrochener

b einen Stumpfchen Talglicht an, bas biergu bereit er zumf ben Tisch stand und bald erhellte Dasselbe 1 Enden kleinen einfach ausgestatteten aber in peinofter Orbnung u. Sauberfeit befindlichen Raum. einest nahm einen Rudfad von der Wand und full-

, ber benfelben mit Baiche und Rleidungefinden, letter viel eben bineinging; bann bolte er aus einem emerticanbidrantden Schreibzeug und einen Bogen nur beapier - es war feit langer Beit nicht vorgegewemmen, daß er eine fdriftliche Mitteilung ju in ber Racht aus bem Bergwirtebone, feinem

fe tau Dit ungelenter, por Aufregung gitternber Sand lebt hatte. Go ploplich wie eine Saite auf ber vingann er nun beim truben Licht ber Talgierge Bitter fpringt, jo ichnell mar auch fein Glud ger-Bott ! lette Botichaft an feinen Bater aufzufegen, fprungen und talter, vernichtenber Tau barauf binaufo er fich alles gurechtgelegt hatte, mabrend er hinaufrhin so bageseffen hatte. Es war nicht viel, begeste er ichrieb. Rurg teilte er seinem Bater mit, begeste er zu ber Ueberzeugung gekommen sei, baß Bete ihm und ber Maria boch niemals ein richto betes Baar werden fonne, da er immer frantlich

unte baß a Er halte es beshalb für richtiger, daß er aus gewaltig los, wie es fo giad. m Bergwirtshaus fortgebe und fich wo andere fich über etwas argerte. ich fest de Unterkunft juche. Man folle sich ja nicht ihn sorgen, ba er einen festen Plan gesaßt.

The Rehrmals las er die Zeilen noch durch, woische ihm immer schwerer siel, seine eigenen in vorzüglicher Qualität zu haben in der wands griftguge ju entgiffern.

Lange mar Beter noch im Zweifel barüber gewesen ob er nicht auch an Moria ein paar ien ftelann, wie ein Mann, ber pioplich einen ichme Beilen jum Abichied richten follte. Schlieflich raften Schlag erhalten hatte. Mit feinem Gener: hielt er es aber fur bas Befte, bies gu unter: jeng folug er junachft Licht und gurbete bamit laffen, nachdem er in feinem erften Brief bie Szene zwifden feinem Bruber und Daria, be: ren Beuge er gemefen mar, nicht ermabnt batte. Gie alle follten glauben, daß ihm fein Berlob: nis mit ber Maria wirflich gereue und er nur

declielb fortginge. In bem Banbidrantden befanden fich feine nicht unbedeutenben Erfparniffe, auch biefe ftedte er ju fich. Er wartete nun noch, bis alles im Saufe ruhig mar, bann ichlich er wie ein Dieb rgeftanachen gehabt hatte, boch fand fich bei ihm al- Baterhaus, in dem er bisher, abgesehen von fei-k in Ordnung vor. Rrantheit, soweit nur ungetrübte Stunden ver-Rrantheit, foweit nur ungetrübte Stunden pergefallen,

3. Rapitel.

Als man am nachften Bormittag Beter vermißte und bann oben in feiner Rammer ben Bettel fand, ba mar ber alte Bergmirt über bieje Treulofigfeit feines alteften Sohnes, wie er es nannte, auf bas Sochfte ergurnt und polierte gewaltig los, wie es jo feine Art mar, wenn er

Druderei von 3. 28. Sorter.

Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 21. November 1915. Frühmeffe 7 Uhr, hofpitalfirche 7 Uhr, Ronnentirche 8 Uhr, Gymnafial gottesbienft 81/2 Uhr Sochamt 10 Uhr.

Gvangelifche Rirche. Totenfountag.

25. Sonntag nach Trinitatis. 21. Nov. 1916. 10 Uhr Gottesbienft in Sabamar.

2 Uhr Gottesbienft in Langenbernbad. Die Rirchensammlung ift fur bas Diafoniffen. mutterhaus "Baufinenftift" in Biesbaben beftimmit.

Mittwoch, 24. Nov. abende 8 Uhr Rriegeanbact.

Zur Beachtung!

Bie alljahrlich wird auch in diefem Jahre bem Sabamarer Ungeiger ein

Naffanischer Landeskalender

ale Beilage beigegeben. Der Abonnentepreis beträgt in biefem Bierteljahr - ftatt wie bieber 90 Pfennige - 1 Mart. Die Rebattion.

Johann Jung, Hadamar.

Buchhandlung und Buchbinderei. Illustr. Kriegsgeschichte. - Ill. Zeitung. Modeschriften. Unterhaltungsbeilagen.

Liebesgaben

für die Allgemeinheit ber Felderuppen nimmt im Bereich bes 18. Armeeforps entgegen die "Abnahmeftelle freiwilliger Gaben Nr. 2" Frankfurt a. M. Gud

Sebberichftr. 59 (im Gebaude ber Rorps-Intenbantur) Boftfdeffonto: Frankfurt a. D. Ro. 9744.

Rotwein für die Truppen der Oft front gur Berhütung der Seuchengefahren wird bringend gesbraucht, und erscheint notwendiger als alles andere.

Far bie Beft front und bie Lagarette in ben Ettppengebieten find Bucher und Zeitschriften notwendig. Durch bie langandauernben Stellungsfampfe hat fich ein großer Bedarf an gutem Lefeftoff eingestellt.

Der Binter fteht vor ber Tur! Spendet Bolls fachen für bie Rampftruppen! Unterjaden, Ropfs Brufts, Rniemarmer, Leibbinden ufm.

Bafdeftude wie: hemben. Strumpfe, Sand- und Tafdentucher u. f. m.

Genugmittel wie: Tabat, Cigarren u. f. w., Schotolabe, Tee, Ratao, Raffee, ufw.

Rahrungemittel: Fleifche Fifche, Gemufetonferven Burfte ufw.

Gebrauchsgegenstände: Taschenmesser, Bestede, Taschenlampen u. Grsabbatterien, Rerzen, Notizbücher, Bleistifte usw.

helfe Jeber nach Kraften mit! Jebe Gabe wird mit Dank angenommen von bem vaterlandischen Frauenverein, Borsibende Frau Burgermeister hartmann zu hadamar, und une, zur Weiterbeförderung auf vorgeschriebenem Bege ine Feld, zugeführt.

> Abnahmestelle freiwilliger Gaben Nr. 2 bes 18. Armeeforps

Robert be Reufville, Commerzienrat,

Delegierter bes Raiferlichen Rommiffars und Militarinspetteurs ber freiwilligen Rrantenpflege im Rriege.





liegender Bauart
arbeiten mit Rohölen aller Art. Ein mustergültiges Erzeugnis moderner Massenfabrikation.
Bei genauester Ausführung aller Einzelteile
mäßige Anschaffungskosten. Brennstoffverbrauch
ca. 1—21/2 Pfg. pro PS. u. Std.

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ. Zweigniederlassung Frankfurt, Taunusstraße 47.

Mahnung.

Die fälligen Steuern und bas Baffergeld muffen innerhalb ber nächsten Tage bei ber Stadtkaffe eingezahlt werden, da fonft zwangsweise Einziehung erfolgen muß.

Dabamar, ben 20. 90v. 1915.

Die Stadtkaffe: Reichwein.

In bem Stadtfaffenlotal werben noch abgegeben:

la Schweineschmalz

jum Breife von 2,30 Mart bas Pfunb.

Ia Leberwurst u. Preßkopf

in Pfund-Dofen (auch fehr geeignet gum Berfand ine Feld) ju 1,40 Mart bie Dofe.

Dabamar, ben 20. Rov. 1915.

Der Magiftrat.



Die lange Dauer bes Rrieges nötigt zu immer weiterer Ausbehnung ber Liebestätigkeit. Richt nur mahrend die Rampfe toben, sonders auch später, auf lange Zeit hin, muffen noch ungeheure Aufwendungen gemacht werben, um die Schaben, die der Krieg verursacht zu heilen. Auch zur Pflege und Berforgung

bet verwundeten und erkrankten Frieger bebarf bas rote Rreuz noch großer Mittel. Diefem Zwede vornehmlis

gilt unfere Sammlung. Reber, ber von einer Auslandsreise Belb mitgebracht hat ober son

Jeber, ber von einer Auslandsreife Gelb mitgebracht hat ober sont in ben Besit solcher Gegenstände gekommen ift, ftelle sie uns jur Benfügung. Bu großen Mengen vereinigt, haben fie bedeutenben Wert.

Ber umbauffähige ausländische Belbfrude (auch Papier gelb) im Betrage von wenigstens 25 Mart einsenbet, erhalt als

Chreupreis

eine von bem befannten Tierbilbhauer Profesior Gaul entworfene Ginnerungsmunge, bie aus Gifen unter Berwendung von Geschofmetel bergestellt ift. Bereine, Schulen, Stammtifche u. jeder einzelm werden herzlich gebeten, fich ber Sammeltatigleit zu widmen.

Chelmetalle

werben auch in ungemungter Form bantenb entgegengenommen. Central-Romitee Des Preußischen Landesvereins vom Roten Rren.

Der Borfinende

pon Pfuel.

Die gesammelten Gegenstände liesere man ein (entdweder persönlich obe burch Boten oder durch die Post) bei der

Cammelftelle: Central-Romitee bom Roten Rreng, Abteilung Vi, Cammel, und Werbewejen 2, Berlin, 28 35, Econeberger Ufer 31

Bei Gewährung des Ehrendreises werden umlauffähige Münzen zum dut schnittlichen Friedensturfe, ungemünztes Stelmetall und nicht umlauffähige Sob und Silbermünzen zum Metallwert angerechnet.

Im Berlage von Rind. Bechtold & Comp. Bied. baben ift ericienen (gu beziehen burch alle Buch: u. Schreib: materilien-Sandlungen).

Rassauischer Allgemeiner Landes-Kalender

für bas Jahr 1916.

Redigiert v. B. Wittgen. — 72 S. 4°, geh. — Preis 25 Pfg.
Inhalt: Gott zum Gruß! — Genealogie des Königlichen Sausersicht, von Dr. E. Spielmann. — Steinheimers Heinrich, eine Erzählung von B. Wittgen. — Mutter, Stizze von Else Sparwasser. — Marie Sauer, eine nassauische Dichterin, von Dr. theol. H. Schlosser. — Aus heiliger Zeit. — Kriegsgedichte von Marie Sauer. — Eine beutsche Helbentat. — Bermisches — Anzeigen.

Wiederverkaufer gefucht!

Soeben erfdien: Platat betr.

Die Einschränfung des Fleich- und Fettverbrauches. Format 37×46 cm auf Karton, fertig zum Aufhängen. Preis 50 Pfg.
Diese Plakate muffen in allen Hotels, Restaurationen usw.